

Lehrkraft: Börner
Rahmenthema: Tatort Rom

Leitfach: Latein

Zielsetzung des Seminars:

Rom ist und war ein faszinierender Ort mit vielen Gesichtern, dem in den antiken Quellen eine offenbar weit verbreitete Kriminalität bescheinigt wird.

Über (zweisprachige) antike Texte, Erkenntnisse der Fachliteratur und archäologische Zeugnisse lernen die Seminar-Teilnehmer:innen verschiedene Bereiche kennen, die sich im konkreten und im weiteren Sinne mit dem Thema Kriminalität in Rom beschäftigen. Dabei geht es um das Phänomen des Verbrechens und seiner Bedeutung und Verbreitung in der Gesellschaft ebenso wie um die Möglichkeiten und Grenzen der Verbrechensbekämpfung, Strafverfolgung und Bestrafung. Und da das römische Rechtswesen noch heute zu Recht als hoch entwickelt gilt und in mehreren Bereichen bis in die Gegenwart fortlebt, sollen einige Aspekte des Seminars auch mit Blick auf unsere heutigen Verhältnisse betrachtet werden.

Als Grundlage für die Erstellung der Seminararbeit wird außerdem eingeführt werden ins wissenschaftliche Arbeiten – in die Recherche und Auswertung von Material ebenso wie in die konkrete formale und sprachliche Gestaltung der erwarteten Arbeit, die ab der Themenfindung gegen Ende des ersten Halbjahres in gemeinsamen Treffen und in Einzelgesprächen begleitet wird.

mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Schlüssel und Schloss – antikes Sicherheitsdenken
2. Häusliche Gewalt in der Antike
3. Glücksspiel, Falschspiel und Korruption
4. Menschenraub in Antike und Neuzeit
5. Antike Räuberbanden
6. Römische Soldaten auf Abwegen
7. Einmal im Leben Pirat sein

Diese Themen sind zunächst sehr allgemein gehalten und können dann im Seminar genauer entfaltet werden.

Wünschenswert wäre ein grundsätzliches Interesse an der Antike 😊.